

ABZ

Inhalt

- S. 02 ___ **MINTs – Menschen mit überzeugenden Fähigkeiten**
- S. 03 ___ **TANNER erreicht SPICE-Level 3**
- S. 04 ___ **Preisgekrönte Innovation bei OKS: Auftragsbezogene Zweitetikettierung in der jeweiligen Kundensprache**
- S. 06 ___ **Outlook: Termine im Herbst 2009**
- S. 07 ___ **Luftfahrtbranche dokumentiert Weitblick**
- S. 08 ___ **Helmut Tanner unterwegs**

25

FÜNFUNDZWANZIG JAHRE TANNER



Keine Neuigkeit:

Dem Arbeitsmarkt fehlen trotz Krise nach wie vor Mathematiker, Informatiker, Naturwissenschaftler und Techniker, kurz MINTs. Derzeit mangelt es der Wirtschaft an 60.000 MINT-Fachkräften, wie eine aktuelle Studie des Instituts für Wirtschaft Köln belegt.

Zahlreiche bundesweite Initiativen versuchen daher, gerade junge Menschen für MINT-Fächer zu begeistern. Beispiele sind »MINT Zukunft schaffen«, »Komm, mach MINT« oder die Stiftung »Haus der kleinen Forscher«. Letztere fördert bundesweit bereits im Kindergarten die Bildung in den Bereichen Naturwissenschaften und Technik. Bereits bei Drei- bis Sechsjährigen wird auf spielerische Weise das Interesse für naturwissenschaftliche Experimente und Phänomene geweckt. Seit Ende 2008 engagiert sich TANNER für das »Haus der kleinen Forscher« im regionalen Netzwerk Lindau.

Im Bereich der Technischen Dokumentation unterstützt TANNER Unternehmen mit MINT-Fachkräften, den »dokuMINTs«.

dokuMINTs sind Spezialisten, die ihre MINT-Ausbildung, gepaart mit einschlägiger Doku-Erfahrung, ergebnis- und lösungsorientiert bei Unternehmen vor Ort einsetzen. Wenn Sie sich für die dokuMINTs interessieren, dann darf ich Ihnen unsere Homepage www.dokuMINT.de ans Herz legen.

Ihr Georg-Friedrich Blocher



MINTs – Menschen mit überzeugenden Fähigkeiten

Deutschland lebt von seinen technischen Produkten. Der Erfolg vieler Unternehmen ist daher eng an Arbeitskräfte mit wettbewerbsfähigen Technologie-Kenntnissen gebunden.

Mathematiker, Informatiker, Naturwissenschaftler und Techniker – kurz MINT – verfügen über diese Kenntnisse. Haben sie darüber hinaus einschlägige Erfahrung in der Technischen Dokumentation – dann handelt es sich um »dokuMINTs«.

Mehr Informationen, Kurzvorstellungen von aktuell verfügbaren dokuMINTs sowie Stellenangebote für potenzielle dokuMINTs stehen online unter www.dokuMINT.de zur Verfügung.

Was dokuMINTs wertvoll macht:

- ▶ Extrem schnelle Wirksamkeit aufgrund spezifischer Branchen- und Produkterfahrung
- ▶ Beste Qualität in Technischer Dokumentation durch exzellentes Technikverständnis und einschlägige Berufserfahrung
- ▶ Neue Lösungswege durch den analytischen Blick eines externen Doku-Profis
- ▶ Freude und Begeisterung für Doku-Herausforderungen

TANNER erreicht SPICE-Level 3

Was sich wie ein Satz aus einem Science-Fiction-Film anhört, hat höchst irdische Ursachen: TANNER hat ein SPICE-Assessment im Bereich der Softwareentwicklung erfolgreich absolviert und in sechs von neun Prozesskriterien das Level 3 erreicht. Dies ist eine hohe offizielle Wert- und Einschätzung der Dienstleistung Softwareentwicklung. SPICE (Software Process Improvement and Capability Determination) ist ein internationaler Standard zur Beurteilung und Verbesserung von Softwareentwicklungsprozessen. »Als SPICE-Assessor bekommt man einen tiefen Einblick in viele Unternehmen. Bei TANNER werden Prozesse kontinuierlich weiterentwickelt und nachweislich gelebt. Das macht die ganze Organisation sehr stark«, so Thomas Mosel, Senior Project Manager bei der MB-technology GmbH, die das SPICE-Assessment durchgeführt hat.

Was ist SPICE?

SPICE ist eine internationale Norm (ISO/IEC 15504) und legt Anforderungen, Verlauf und Methoden von Software-Entwicklungsprozessen fest. Die Qualität von Softwareprodukten hängt stark von der Qualität ihres Entwicklungsprozesses ab. Die Norm gibt sechs Reifegradstufen vor (von Level 0 bis 5). Diese Stufen beurteilen die Leistungsfähigkeit der beschriebenen Prozesse.

Neun Prozesskriterien werden betrachtet

Den Reifegradstufen sind insgesamt neun Prozesskriterien zugeordnet. Der Reifegrad wird für jedes dieser Kriterien einzeln bestimmt. Überprüft wird zum Beispiel, wie das Projektmanagement organisiert ist, wie Probleme gelöst werden, das allgemeine Softwaredesign und wie Anforderungen, sowohl von Kundenseite als auch intern, festgestellt und umgesetzt werden. Die Auswertung des SPICE-Assessments erfolgt in einem Stärken-Schwächen-Profil, aus dem die Verbesserungspotenziale deutlich werden. Diese Ergebnisse fließen nun in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) bei TANNER ein.



Hohe Qualitätsstandards bei TANNER

»Qualität ist für uns absolut vorrangig. Deshalb wollen wir dieses hohe SPICE-Level nachhaltig und durchgängig in allen Software-Projekten halten«, so Bernhard Oeckl, Qualitätsmanagement-Beauftragter und Six-Sigma-Black-Belt der TANNER AG. Doch nicht nur in der Softwareentwicklung steht für TANNER eine kontinuierliche Verbesserung der Prozessqualität im Vordergrund: Seit der ISO-Zertifizierung des QM-Systems 1993 legt das Unternehmen großen Wert auf ein hohes Qualitätsniveau in Prozessen und erhielt 2008 dafür den Bayerischen Qualitätspreis im Bereich »Unternehmensorientierte Dienstleister«. Ein weiterer Schritt war die Einführung von Six Sigma im Jahr 2009. Auch in der Softwareentwicklung ist ein Six-Sigma-Projekt zur Definition von Kennzahlen für den Software-Erstellungsprozess geplant – ein weiterer Meilenstein im SPICE-Reifeprozess.

Preisgekrönte Innovation bei OKS: Auftragsbezogene Zweitetikettierung in der jeweiligen Kundensprache

Die OKS Spezialechmierstoffe GmbH in München entwickelt, produziert und vertreibt Spezialechmierstoffe und chemotechnische Produkte für die industrielle Wartung und Instandhaltung. Die Produkte verkauft OKS in Gebinden wie zum Beispiel in Tuben, Spraydosen, Kanistern und Fässern. Diverse nationale und europäische Gesetze, etwa das Chemikalienrecht, und daraus abgeleitete Kennzeichnungspflichten sind dabei zu beachten. So schreiben die Gesetzgeber der einzelnen Länder unter anderem vor, dass Lagerung und Vertrieb der Produkte nur mit Etiketten erfolgen darf, auf denen die Sicherheitsinformationen in der Sprache des jeweiligen Landes vorhanden sind. Mit dem Ziel, hierfür eine standardisierte Lösung zu finden, kam das Unternehmen auf TANNER zu.

Matthias Eder, Leiter Administration bei OKS, weist auf die Herausforderungen des Projektes hin: »Aufgrund unseres weltweiten Vertriebes müssen wir Produkte mit Sicherheitshinweisen in der lokalen Sprache kennzeichnen. Hierbei kann in einigen Zielmärkten auch eine Kombination aus verschiedenen Sprachen gefordert sein.

Zusätzlich waren auch die Erwartungen des Marketings an das Erscheinungsbild der Produkte zu berücksichtigen. Unsere Idee war es daher, das Problem durch eine flexible, auftragsbezogene Zweitetikettierung zu lösen«, so Matthias Eder. Dabei sollten bereits mit Standardetiketten versehene Gebinde mit einem neuen Etikett in den erforderlichen Sprachen überklebt werden.



PIM-System als Basis der Lösung

Zum Projektstart waren bei OKS die Produktdaten in unterschiedlichen Systemen und Dokumenten abgelegt. Daher wurde im ersten Schritt ein Produkt-Informations-Management-System (PIM-System) eingeführt. Nach der Evaluierung mehrerer Systeme fiel die Wahl auf das PIM-System SKATE® aus dem Hause Cross Media Solutions. »Für SKATE® spricht vor allem die gute Integrationsmöglichkeit durch eine stabile Programmierschnittstelle«, begründet Peter Blasitzke, verantwortlicher Projektmanager bei TANNER, die Systemauswahl. Hierdurch ist der Zugriff auf den Datenbestand nicht nur über einen Datelexport möglich, sondern auch direkt über ein objektorientiertes Datenmodell. Heute konsolidiert OKS dort in regelmäßigen Abständen Produktdaten aus den anderen Datenbeständen und stellt sie zentral bereit.

Zweitetikettierung: So funktioniert's

Der technische Ablauf der Zweitetikettierung gestaltet sich wie folgt:

Im Warenwirtschaftssystem erfasste Kundenaufträge durchlaufen routinemäßig eine Prüfschleife. Sind alle für eine Auftragsposition benötigten Sprachen auf dem Etikett, wird der Auftrag mit Lagerware kommissioniert. Positionen mit fehlenden Etikettensprachen werden in einem so genannten Jobticket gespeichert. Es enthält Informationen über den Kunden, die Auftragspositionen sowie die benötigten Sprachen. Über eine von SoftM entwickelte Erweiterung des ERP-Systems werden die Jobtickets im XML-Format bereit gestellt. Nach der Übergabe an die Zweitetikettierung werden zusätzlich aus dem PIM-System die entsprechenden sprachabhängigen Produktdaten geholt und die Etiketten als InDesign-Dokumente erstellt.

Um sicherzustellen, dass auf dem sehr begrenzten Druckbereich eines Etiketts alle Daten in jeder benötigten Sprache vorhanden sind, hat TANNER im Generierungsprozess Prüffunktionen realisiert. Je nach Relevanz einer Abweichung wird eine Warnung oder eine Fehlermeldung per E-Mail versendet und gegebenenfalls die Auslieferung des Etikettendokuments verhindert. In diesem Fall ist eine manuelle Bearbeitung des Etiketts erforderlich, bevor es an die von TANNER entwickelte Druckapplikation übergeben wird.

Eine Etikettiermaschine der Firma röco, mit Sitz in Kolbermoor, bringt die Zweitetiketten in großer Stückzahl automatisch auf die Gebinde auf. Hierdurch wird laut OKS ins-

besondere im Bereich der Aerosoldosen ein hoher Durchsatz bei konstanter Qualität erreicht. Um den gesamten Prozess der Zweitetikettierung zu einem späteren Zeitpunkt nachvollziehen zu können, werden alle zugehörigen Daten und Dokumente der Zweitetikettierung nach Abschluss eines Auftrages in einem Archiv abgelegt.

Aufgrund des enormen Erfolgs dieser Lösung wurden bereits weitere Projektphasen geplant. In diesen sollen zum Beispiel weitere Drucksysteme angebunden werden, um den Durchsatz und die Flexibilität weiter zu erhöhen. Ebenfalls ist ein Testsystem vorgesehen, durch das neue Inhalte und Druckvorlagen im Vorfeld getestet werden, um den automatischen Generierungsprozess zu optimieren und manuelle Eingriffe zu reduzieren.

»Mit dem neuen Etikettiersystem erfüllen wir die gesetzlichen Anforderungen der einzelnen Länder. Dadurch sind wir nicht mehr darauf angewiesen, eine Vielzahl an lokalen Artikelvarianten zu lagern«, sagt Dr. Markus Leirer, Technischer Leiter bei OKS. »Die Lösung findet bereits in Polen, Portugal, Ungarn und den Niederlanden Verwendung. Sie hilft uns auch, die Markteintrittsbarrieren in bestimmten Ländern zu überwinden und festigt unsere Wettbewerbsposition«, so Leirer.

Preisgekrönte Innovation

Von Seiten des Freudenberg-Konzerns wurde die von OKS und TANNER umgesetzte Lösung inzwischen mit dem ersten Platz beim »We all take care-Award 2008« in der Kategorie Produktsicherheit/Produktverantwortung gewürdigt.

»We all take care« ist eine Initiative zum Umwelt- und Arbeitsschutz und zur Senkung der Unfallzahlen. Mit diesem Preis zeichnet der Freudenberg-Konzern seit 2002 jährlich innovative Projekte aus diesem Bereich aus.

Über OKS

Die OKS Spezialschmierstoffe GmbH ist ein in über 50 Ländern tätiger Schmierstoffspezialist. Über den Technischen- und Mineralölhandel erreicht OKS sowohl gewerbliche Anwender als auch Industriekunden. OKS produziert und vertreibt seit mehr als 25 Jahren weltweit rund 150 standardisierte Hochleistungsprodukte zur Reduktion von Reibung, Verschleiß und Korrosion.

Die OKS Spezialschmierstoffe GmbH hat ihren Hauptsitz in München und gehört zur Freudenberg Chemical Specialties KG, einem Unternehmen der Freudenberg Gruppe. ◀

Outlook: Termine im Herbst 2009

»Komplexität meistern« – So entsteht ein erfolgreicher Katalog

► Kostenfreie Info-Nachmittage vom **21.–25. September 2009**

Beginn jeweils 15:00 Uhr

Bei der Katalogerstellung stoßen zwei Welten aufeinander: Auf den Anspruch des Kunden nach einer individuellen und präzise zugeschnittenen Lösung trifft zum Beispiel der Zwang zu einer kostenbewussteren Produktion – mit zielgruppenspezifischen Inhalten für zugleich mehr Sprachen und Medien. Im Rahmen eines kostenfreien Info-Nachmittags werden wir Ihnen aus unserer Erfahrung zahlreiche Anregungen liefern, wie Sie diese zunehmenden und scheinbar widersprüchlichen Anforderungen unter einen Hut bringen: Worauf Sie achten sollten, wie der ideale Prozess aussieht und wie Komplexität tatsächlich handhabbar wird. Erleben Sie auf einem unserer Info-Nachmittage anhand anschaulicher Beispiele, wie erfolgreiche Kataloge entstehen.

Wir begrüßen Sie in:

- Düsseldorf, 21. September – TULIP INN, Düsseldorf Arena
- Hannover, 22. September – Altes Rathaus
- Stuttgart, 23. September – Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle
- Nürnberg, 24. September – Wöhrdersee Hotel Mercure Nürnberg City
- Zürich, 25. September – ara glatt bilden + begegnen

Anmeldung und Informationen:

TANNER AG, Lena Sattler, Tel. +49 8382 272-284, lena.sattler@tanner.de



Standardisiert. Animiert. Kapiert. – Industrielle 3-D-Animation in Schulung, E-Learning und Dokumentation

► Kostenfreie Info-Nachmittage vom **20.–27. Oktober 2009**

Beginn jeweils 15:00 Uhr

Die 3-D-Animation ist in vielen Bereichen der Produktdokumentation gar nicht mehr wegzudenken. Informieren Sie sich bei unseren kostenfreien Info-Nachmittagen im Oktober über die Einsatzmöglichkeiten von 3-D-Animationen. Wir zeigen Ihnen, wie diese wirtschaftlich erstellt werden können, wo Animationen überall einsetzbar sind und was es für unterschiedliche Ausgabeformate gibt. Erleben Sie im Selbstversuch die Vorteile der animierten Anleitung.

Wir begrüßen Sie in:

- Böblingen, 20. Oktober – Star Engineering GmbH
- Nürnberg, 21. Oktober – Schindlerhof
- Hannover, 27. Oktober – Altes Rathaus

Anmeldung und Informationen:

TANNER AG, Florian Staudacher, Tel. +49 8382 272-226, florian.staudacher@tanner.de

tekem-Jahrestagung 2009

► Messestand und Kongressvorträge vom

04.–06. November 2009



Wie in jedem Jahr begrüßen wir Sie auch 2009 auf der tekem-Jahrestagung in Wiesbaden. In fast schon guter Tradition werden wir dort bekannt geben, welches Unternehmen im Rahmen des TANNER-Hochschulwettbewerbs dieses Mal die Aufgabe für die Studierenden stellen wird. Alle Interessierten sind daher herzlich eingeladen, sich an unserem Messestand über den Wettbewerb zu informieren. Darüber hinaus werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TANNER AG in fünf Vorträgen ihr Know-how an die Besucher weitergeben.

Vorträge von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der TANNER AG:

- Gregor Bock im Partnervortrag mit Prof. Dr. Volkert Brosda (FH Hannover):
»Technische Möglichkeiten der nutzergerechten Anpassung von Technischer Dokumentation« – Freitag, 12:15–13:00 Uhr, Raum 12A
- Peter Ebenhoch: »Compliance-Management in der Technischen Kommunikation«
Donnerstag, 17:00–17:45 Uhr, Raum 11B
- Zahide Karabacak: »Technische Dokumentation für die Türkei aus rechtlicher Sicht«
Freitag, 14:30–14:50 Uhr, Raum 12A
- Ralph Muhsau: »Industrielle 3-D-Animation – Standardisiert. Animiert. Kapiert.«
Freitag, 11:15–12:00 Uhr, Raum 11A
- Jürgen Schnurr im Partnervortrag mit Gunnar Krause (Areva NP GmbH):
»Wie viele Wiederverwendungsstrategien gibt es? Ein vergleichender Überblick«
Mittwoch, 16:15–17:00 Uhr, Raum 11A

Wir freuen uns auf Sie!

Besuchen Sie uns am Messestand in **Halle 1, Standnummer 129.**

Informationen:

TANNER AG, Melanie Meyer, Tel. +49 8382 272-177, melanie.meyer@tanner.de

INKA – Industrie. Kataloge. Kommunizieren.

► »INKA – Der Wettbewerb«

Senden Sie Ihren Katalog noch heute ein und gewinnen

Sie vielleicht einen der begehrten »INKAs 2009«!

Einsendeschluss für Kataloge ist der **31. Dezember 2009**

► »INKA – Die Preisverleihung«

Galaabend

am **17. März 2010**

► »INKA – Das Katalog-Forum«

Print oder Online: Wie tickt Ihr Kunde?

am **17./18. März 2010** in der TANNER-Denkfabrik

Anmeldung und Informationen:

TANNER AG, Lena Sattler, Tel. +49 8382 272-284, lena.sattler@tanner.de
www.inka2009.de

INKA

INDUSTRIE
KATALOGE
KOMMUNIZIEREN

Luftfahrtbranche dokumentiert Weitblick

Derzeit bereiten die Zulieferer aus der Luftfahrtindustrie ihre Technische Dokumentation auf die Erfüllung der Spezifikation S1000D vor. Denn die Branche weiß: Wer heute nicht handelt, könnte morgen bei Ausschreibungen im Regen stehen. Und wer will schon wegen Unzulänglichkeiten in der Technischen Dokumentation Projekte verlieren? Diese Frage hat auch die Gespräche der Doku-Entscheider auf der Paris Air Show bestimmt. Dort haben die HiCo Informations- und Kommunikations-Management Ges.m.b.H. aus Österreich und die TANNER AG ihr gemeinsames Konzept für die Luftfahrt-Dokumentation vorgestellt.

S1000D: Eine Norm greift um sich

Die Spezifikation S1000D wird durch die ASD (Aerospace and Defense Industries Association of Europe), die amerikanische AIA (Aerospace Industries Association of America) und die ATA (Air Transport Organisation of America) weiterentwickelt. Auch immer mehr Staaten stellen so genannte Country Representatives ab, die sich im »S1000D Steering Committee« engagieren. All dies lässt den zukünftigen Stellenwert der Norm erahnen.

Ursprünglich in der militärischen Luftfahrt-Dokumentation eingesetzt, entfaltet die S1000D einen immer größeren Wirkungs- und Anwendungskreis. So berücksichtigen die aktuellen Versionen der Norm neben der luftfahrtspezifischen Dokumentation auch boden- und seegebundene Projekte. Vermutlich noch bedeutungsvoller ist aber, dass auch der zivile Sektor die Spezifikation für sich entdeckt hat.

Anwendungsgebiete der S1000D

	Air	Ground	Marine
Civil	x	x	x
Defense	x	x	x

Am meisten nützt diese Entwicklung jenen Herstellern, die Komponenten in mehrere dieser Bereiche zuliefern. Denn sie sind dank des gemeinsamen Standards in der Lage, ihren Dokumentationsaufwand entscheidend zu optimieren. Warum? Weil sie die benötigten Dokumentationen aus einer einzigen Datenquelle erzeugen und die zu Grunde gelegten Datenmodule innerhalb einer einzigen Plattform pflegen können.

Das Was ist klar – das Wie produziert Fragezeichen

So plausibel die Vorteile, so schwierig scheint die Umsetzung. In der aktuellen Version 4.1. umfasst das Regelwerk immerhin mehr als 2.800 Seiten. Ohne branchenspezifisches

Know-how ist die S1000D damit eine nicht zu unterschätzende »Eintrittsbarriere«.

Seit vielen Jahren unterstützt TANNER Luftfahrt-Zulieferer bei Dokumentationsprojekten vor allem im ATA-Umfeld. Entsprechende Software-Systeme unterstützen dabei den automatisierten Erstellungsprozess, einen hohen Grad an Wiederverwendung und sorgen mithin für eine nachhaltige Kostenersparnis. Diese Vorteile sind nun neben ATA-konformer Dokumentation auch für die Erstellung nach S1000D nutzbar – und zwar in einem System.

System- und Redaktionskompetenz: HiCo und TANNER

Mit HiCo Informations- und Kommunikations-Management Ges.m.b.H. aus Österreich konnte TANNER einen Partner für den Aufbau einer leistungsfähigen Infrastruktur im Dokumentationsumfeld gewinnen. Bereits heute ist es damit möglich, auf Basis einer Plattform sowohl ATA- als auch S1000D-konforme Projekte umzusetzen. Konkret: Bearbeitung und Pflege der auf unterschiedlichen Standards basierenden Dokumentationsprojekte erfolgt auf einer gemeinsamen Oberfläche. Zusätzlich können Kunden, Dienstleister und Dritte über externe Zugänge parallel an Dokumentationsprojekten arbeiten. Diese Lösung ist heute bereits für Kunden im Einsatz.

Einsatzszenarien

► Einsatz im Unternehmen

Durch den internen Einsatz des Systems stehen alle oben genannten Funktionalitäten direkt zur Verfügung. Die Oberfläche ist sehr intuitiv und begünstigt eine sehr schnelle Einarbeitung in das System.

► Einsatz beim Dienstleister

Durch eine Partnerschaft mit der TANNER AG stehen den Unternehmen ebenfalls die genannten Vorteile zur Verfügung, eine Investition in Systeme, Infrastruktur, Wartung etc. ist dabei aber nicht nötig. Dieser Aspekt ist nicht zuletzt dann von Bedeutung, wenn intern bereits eine Dokumentations-Infrastruktur vorhanden ist – z. B. für laufende ATA-iSpec-konforme Projekte. Der Umfang der Leistungen kann dabei variieren: Vom komplett extern zu bearbeitenden und zu pflegenden Dokumentationsprojekt bis hin zu einzelnen Teilleistungen können unterschiedliche Bausteine in Anspruch genommen werden.

► Collaboration Plattform

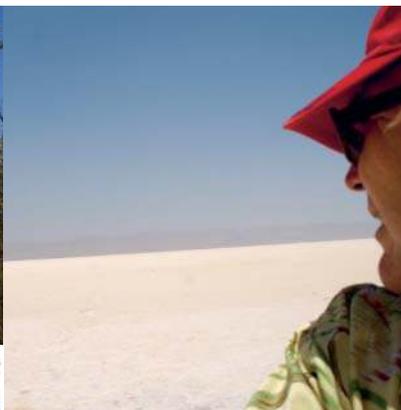
Die Möglichkeit, berechtigungsspezifisch auch von extern auf das System zugreifen zu können, macht Arbeitsabläufe zwischen Dienstleister und Kunde schlank und effizient, z. B. im Rahmen der redaktionellen Erstellung und der Freigabe von Datenmodulen.

Helmut Tanner unterwegs

Entlang der Seidenstraße fährt Helmut Tanner, Aufsichtsratsvorsitzender und Gründer der TANNER AG, von Lindau nach Ulaanbaator in die Mongolei. Seit Ende Mai sind er und der Architekt Götz Siegmann gemeinsam on Tour. In einem extra für diese Reise umgebauten Toyota Hiace 4x4 führt die Route die beiden durch die Länder Türkei, Iran, Turkmenistan, Usbekistan, Tadschikistan, Kirgistan und Kasachstan. Die Rückreise führt von Sibirien aus quer durch Russland zurück an den Bodensee.

Spenden für Minenopfer

Die Tour soll für die beiden Abenteuerer aber nicht nur einen kulturellen Wert haben, sondern gemeinsam mit dem Rotary-Club Friedrichshafen-Tettngang die Arbeit von MINE-EX, einer Hilfsorganisation für Opfer von Personenminen, unterstützen. Entlang der Seidenstraße gibt es immer wieder ganze Landstriche, die mit Minen verseucht sind. Mit der Aktion »Fahren Sie mit« können durch Spenden Streckenabschnitte der Tour »gebucht« werden. Diese Spenden gehen dann zu 100 Prozent an MINE-EX.



Adressen

TANNER AG

Kemptener Straße 99, D-88131 Lindau (B)
Tel. +49 8382 272-119
Fax +49 8382 272-900
E-Mail: info@tanner.de

Niederlassung Braunschweig

Carl-Miele-Straße 4, D-38112 Braunschweig
Tel. +49 531 215-7858
Fax +49 531 231-7531
E-Mail: braunschweig@tanner.de

Niederlassung Duisburg

Bismarckstraße 142, D-47057 Duisburg
Tel. +49 203 2988-668
Fax +49 203 3466-443
E-Mail: duisburg@tanner.de

Niederlassung Erlangen

Nürnberger Straße 24-26, D-91052 Erlangen
Tel. +49 9131 970028-15
Fax +49 9131 970028-88
E-Mail: erlangen@tanner.de

Niederlassung Frankfurt-Eschborn

Mergenthalerallee 77, D-65760 Eschborn
Tel. +49 6196 77933-95
Fax +49 6196 77933-98
E-Mail: frankfurt@tanner.de

Niederlassung Hamburg

Lübecker Straße 1, D-22087 Hamburg
Tel. +49 40 702918-75
Fax +49 40 702918-83
E-Mail: hamburg@tanner.de

Niederlassung München

Freisinger Landstraße 74, D-80939 München
Tel. +49 89 321957-37
Fax +49 89 321957-34
E-Mail: muenchen@tanner.de

Niederlassung Nürnberg

Regensburger Str. 334 a, D-90480 Nürnberg
Tel. +49 911 21450-0
Fax +49 911 21450-11
E-Mail: nuernberg@tanner.de

Niederlassung Paderborn

Balduinstraße 1, D-33102 Paderborn
Tel. +49 5251 879718-11
Fax +49 5251 879718-88
E-Mail: paderborn@tanner.de

Niederlassung Reutlingen

TTR – Technologiepark Tübingen-Reutlingen
Gerhard-Kindler-Str. 6, D-72770 Reutlingen
Tel. +49 7121 144934-0
Fax +49 7121 144934-20
E-Mail: reutlingen@tanner.de

TANNER s.r.l.

Via G. Mazzini 2, 22073 Fino Mornasco, Italy
Tel. +39 031 889367
Fax +39 031 3540725
E-Mail: info@tanner.it

TANNER Vietnam Ltd.

House 43D/8 Ho Van Hue St. Ward 9, Phu Nhuan District, VN-70999 Ho Chi Minh City
Tel. +84 8 3997-3452
Fax +84 8 3997-3465
E-Mail: vietnam@tanner.de

Tanner Translations GmbH+Co

Markenstr. 7, D-40227 Düsseldorf
Tel. +49 211 179665-0
Fax +49 211 179665-29
E-Mail: info@translations.tanner.de

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die TANNER AG keine Haftung.

Das ABZ erscheint sechs- bis achtmal jährlich und wird kostenlos an Interessenten verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Ein Reisetagebuch und wunderschöne Fotos zu dieser abenteuerlichen Fahrt von Helmut Tanner sowie Informationen zur Aktion MINE-EX finden Sie auf www.tanner.unterwegs.de und www.mine-ex-rotary.de.

IMPRESSUM

Herausgeber
TANNER AG
Kemptener Straße 99
D-88131 Lindau (B)
T +49 8382 272-0
F +49 8382 272-900
E info@tanner.de
<http://www.tanner.de>

Verantwortlich: Dr. Sven Bergert

Redaktion und Mitarbeit bei dieser Ausgabe:
Peter Blasitzke, Andreas Hett,
Georg-Friedrich Blocher, Lena Sattler,
Florian Staudacher

Druck: Druckerei Kling

Bildnachweis:

Titel: NREY/shutterstock, Seite 4: iStockphoto, Seite 6: Mikael Damkier/shutterstock

TANNER

